Dienstag, 19. April 2016
Nachmittag

Vorsitz:	Standespräsident Vitus Dermont / Standesvizepräsident Michael Pfäffli
Protokollführer:	Patrick Barandun
Präsenz:	anwesend 119 Mitglieder
	entschuldigt: Dudli
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr

---

1. Bericht zum Strassenbau und Strassenbauprogramm 2017 – 2020 (Botschaften Heft Nr. 14/2015-2016, S. 985) *(Fortsetzung)*

Präsident der Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie:	Felix (Haldenstein)
Regierungsvertreter:	Cavigelli

II. Detailberatung (Fortsetzung)

Antrag Regierung
2. Vom vorliegenden Bericht samt Anhängen Kenntnis zu nehmen.

Antrag Kommission
Abgabe einer Erklärung des Grossen Rates

Die Kommission schlägt dem Grossen Rat die Abgabe folgender Erklärung im Sinne von Art. 66 des Grossratsgesetzes vor:

„Der Grosse Rat nimmt vom Bericht der Regierung zum Strassenbau und Strassenbauprogramm 2017 – 2020 samt Anhängen in zustimmendem Sinne Kenntnis.

Der Grosse Rat unterstützt die von der Regierung in ihrem Bericht formulierten Strategien, Wirkungsziele, die Priorisierung der Bauvorhaben, den Mitteleinsatz, das Programm Ausbau der Haupt- und Verbindungsstrassen sowie das Programm baulicher Unterhalt Kantonsstrassen.“

II. Beschluss

Der Grosse Rat nimmt vom Bericht der Regierung zum Strassenbau und Strassenbauprogramm 2017 – 2020 Kenntnis und unterstützt die von der Regierung in ihrem Bericht formulierten Strategien, Wirkungsziele, die Priorisierung der Bauvorhaben, den Mitteleinsatz, das Programm Ausbau der Haupt- und Verbindungsstrassen sowie das Programm baulicher Unterhalt Kantonsstrassen mit 80 zu 13 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

2. Auftrag Kunfermann betreffend Einführung des Halbstundentakts Chur-Thusis-Tiefencastel

Erstunterzeichner:	Kunfermann
Regierungsvertreter:	Cavigelli

I. Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag abzulehnen.

II. Beschluss

Der Grosse Rat lehnt die Überweisung des Auftrages mit 54 zu 48 Stimmen bei 8 Enthaltungen ab.

3. Anfrage Heiz betreffend Marketing der RhB für die Berninastrecke

Erstunterzeichner: Heiz
Regierungsvertreter: Cavigelli

Erklärung Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung teilweise befriedigt.

4. Auftrag Clavadetscher betreffend Konzept Regionalmanagement 2016+

Erstunterzeichner: Clavadetscher
Regierungsvertreter: Parolini

I. Antrag der Regierung Die Regierung beantragt, den Auftrag im Sinne ihrer schriftlichen Ausführungen zu überweisen.

Antrag Clavadetscher
Diskussion

Abstimmung
Der Grosse Rat beschliesst Diskussion mit offensichtlichem Mehr.

II. Beschluss Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinne der schriftlichen Ausführungen der Regierung mit 110 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

5. Anfrage Casutt-Derungs betreffend Auswirkungen der Frankenstärke für die Bündner Wirtschaft

Erstunterzeichnerin: Casutt-Derungs
Regierungsvertreter: Parolini

Antrag Casutt-Derungs
Diskussion

Abstimmung
Der Grosse Rat beschliesst Diskussion mit offensichtlichem Mehr.

Erklärung Die Anfragerin erklärt sich von der Antwort der Regierung nicht befriedigt.

6. Anfrage Salis betreffend „Tourismus Graubünden in der Sackgasse?“

Erstunterzeichner: Salis
Regierungsvertreter: Parolini

Antrag Salis
Diskussion

Abstimmung
Der Grosse Rat beschliesst Diskussion mit offensichtlichem Mehr.

Erklärung Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung teilweise befriedigt.

7. Auftrag Caluori betreffend bessere Ausbildung für eine vielfältige und gut funktionierende Gastronomie in Graubünden

Erstunterzeichner:	Caluori
Regierungsvertreter:	Parolini
I. Antrag der Regierung	Die Regierung beantragt, den Auftrag abzulehnen.
II. Beschluss	Der Grosse Rat lehnt die Überweisung des Auftrags mit 60 zu 44 Stimmen bei 5 Enthaltungen ab.

Schluss der Sitzung: 18.15 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Anfrage Gartmann-Albin betreffend Vote électronique für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung bestehen zahlreiche Barrieren bei der politischen Meinungsbildung und bei der Ausübung des Stimm- und Wahlrechts.

So ist für viele Personen mit einer Sinnes- oder Körperbehinderung zum heutigen Zeitpunkt eine geheime Stimmabgabe nicht möglich.

Eine barrierefreie elektronische Stimmabgabe oder Wahlschablonen könnten dem Problem entgegenwirken. Barrierefreie Informationen für Wahlen und Abstimmungen würden die autonome Meinungsbildung für Menschen mit Behinderung ermöglichen.

Basel-Stadt ist landesweit der erste Kanton, der die elektronische Stimmabgabe für Menschen mit Behinderung ermöglicht.

Die Ausdehnung von E-Voting für Menschen mit Behinderung entspricht zudem der Strategie des Bundesrates für die Einführung der elektronischen Stimmabgabe.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung nun um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wird E-Voting in unserem Kanton eingeführt?
2. Ist bei der Einführung vorgesehen, Massnahmen zu schaffen, um es auch Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen?
3. Falls ja, wie sehen diese Massnahmen aus?
4. Falls nein, wie begründet die Regierung eine Ablehnung dieses Anliegens?

Gartmann-Albin, Bondolfi, Atanes, Baselgia-Brunner, Bucher-Brini, Burkhardt, Cahenzli-Philipp, Caluori, Casanova (Ilanz), Cavegn, Caviezel (Chur), Della Vedova, Deplazes, Fasani, Felix (Haldenstein), Gunzinger, Hardegger, Jaag, Jeker, Joos, Koch (Tamins), Kunfermann, Kunz (Chur), Kuoni, Lorez-Meuli, Mani-Heldstab, Niederer, Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Papa, Pedrini, Perl, Peyer, Pfenninger, Pult, Stiffler (Davos Platz), Tenchio, Thöny, Tomaschett-Berther (Trun), Vetsch (Pragg-Jenaz), von Ballmoos, Widmer-Spreiter, Wieland, Cao, Degiacomi, Sigron, Tuor

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Vitus Dermont

Der Protokollführer: Patrick Barandun